

Thema: Reimann: Gefühlte Unterbezahlung darf nicht das Bild des Berufsstandes prägen



Mitglied seit 26.03.2006

Dr. Axel Brunngraber

Hausarzt/ Internist

Haus-, Fach- & Klinikärzte: up ewig ungedeelt...

Bewertungen: ★(123) 🍌(120) 🗑️(0)

26.09.2009 10:51:45

5 mal editiert - Zuletzt 27.09.2009 10:22:43

Als Antwort auf: Diese "Denke" ist die Ursache für die Misere

Unsere Misere: Von freien Bauern sind wir zu Milchvieh geworden

Nahezu jeder von uns kann die Thematisierung der "**Flat Rate**" zu **Billigst-Tarifen** gut nachvollziehen. Das Reduzieren der Leistung auf den vorgegebenen Kostenrahmen ist ein verständlicher Schutzreflex ("Wenn das so ist, dann schmeiße ich einfach alles hin!").

Das wäre eine durchaus diskutabile **gewerkschaftliche Politik** für Klinikärzte und versklavte MVZ-Kollegen.

Kein venunftgeleiteter selbständiger Unternehmer in unserem derzeitigen Wirtschaftssystem würde über eine 18-mal im Jahr erfolgende Inanspruchnahme **weinen**. Kein Reiseveranstalter käme auf die Idee zu verkünden, 8 Prozent der derzeitigen DomRep-Reisen würden der deutschen Bevölkerung auch reichen. Piech würde ins Sanatorium gebracht, wenn er erklärte, dass die Hälfte PKWs reichen würden, da es ja den öffentlichen Nahverkehr gäbe. Und Merkel und Müntefehring würden sich lieber die Zunge abbeißen, als die Überflüssigkeit ihrer redundanten Parteiapparate zugunsten einer "Schwarz-Roten Einheitspartei Deutschlands" einzuräumen.

Liebe Leute, angesichts der "demographischen Entwicklung" und aufgrund dieser hohen Bindung und Konsultationsfrequenz unserer Bevölkerung an unser **ambulantes, mittelständisches freiberufliches Versorgungsangebot** sind wir immer noch quasi im legitimen Besitz nahezu unbegrenzter **"sozialer Bodenschätze"**. Die immer wieder von frustrierten Forianern getroffene Unterscheidung in **nötige/ sinnvolle/ objektiv unverzichtbare** Konsultationsanlässe und **verzichtbare/ überflüssige/ verwöhnende/ das "Solidarsystem" mißbrauchende** Arztkontakte ist die **Schere im Kopf** von nachvollziehbar depravierten, gebrochenen und entmutigten Kollegen.

Der **eigentliche politische Skandal des "WANZ"** ist die **planwirtschaftliche Bevormundung unserer Bürger**, der dummfreche Deutungsversuch von Staat, Kassen und KdöRs, **was Ärzte leisten sollen und was nicht!**

Die Lösung ist leicht und schwer zugleich.

Wir Ärzte stehen aufgrund unserer definitiv unersetzbaren Kompetenz tatsächlich einer **unerschöpflichen Nachfrage auch in der Zukunft** gegenüber. Hier setzt die vielbeschworene **Industrialisierung und Konzernmedizin** doch an. Diese Kräfte kennen die "humanen Rohölvorkommen" unter unseren Füßen. Sie haben sie perfekt exploriert und wollen **uns als lästige Fellachen für lau** vertreiben. Es würde ihnen gut in den Kram passen, wenn wir **authentischen, professionalisierten Ärzte** frustriert und entmutigt **mit häßlich verzerrtem Gesicht und endlosem Die-Bevölkerung-Nerven** unseren **Abgang** nehmen würden.

Ergo: **medizinischer, ärztlicher und volkswirtschaftlicher Nonsense** eines Sich-Selbst-Überflüssig-Rechnens ist kontraproduktiv. Dieser **Reflex** wird von den ewigen **Gegnern eines frei**

ausgeübten Arztberufes erhofft und erwartet. Hier setzten **Schwester Agnes, Substitution ärztlicher Kompetenz und Bachelorisierung an. Schande über alle Kollaborateure in unseren eigenen Reihen!**

Nein, **man braucht uns, man will uns**, man nimmt unsere als wertvoll erachteten Dienste gern und gut begründet in Anspruch. Wir müssen im Kern genau gegen den "Flat Rate"-Skandal und angesichts einer unerschöpflichen Nachfrage gemeinsam für eine tatsächlich **"angemessene Honorierung"** kämpfen. Alles weitere leitet sich hieraus ab.

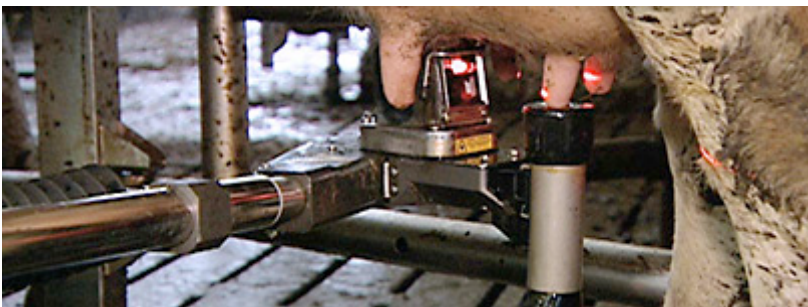
Wir müssen - gewissermaßen - nicht den **"gesellschaftlichen Milchkonsum"** diskreditieren ("Vorsicht! Zuviel Cholesterin!"), wir müssen uns vielmehr aus der Rolle des **SGB fünnef-Milchviehs** wieder zum selbständigen Landwirt und Agrarproduzenten emanzipieren, der zu fairen Preisen liefert. **Kuh bleiben, weniger Milch geben, zum Abdecker kommen, als Bettvorleger enden, das darf es nicht sein.**

Frustrierte Leistungsverweigerung, Forderung nach besseren Ställen und mehr Impfungen (Schmidt und ihr treuer Weigelt, EBM-P4P-Köhler, pauschalierte HzV, paralysierende KdöRs) ist die **falsche Richtung**.

Zum Ziel führen Körbe (Sodan-Gutachten!), Ausstieg, Netze, genossenschaftliche bzw. syndikale Organisation, **ärztliche Versorgung zu unseren Bedingungen**, absehbar mit "harten Bandagen" erkämpft. **Aber es wird keine Fahrt im Schlafwagen sein.**

*Zur Vertiefung rate ich Ihnen, unbedingt die folgende Seite auf BR-Online zu klicken. Das sollte uns **SGB fünnef-Ärzten** doch - wie eine grelle Realsatire - sehr bekannt vorkommen...*

"Zitzenbecher setzt an"



[Moderne Milchviehhaltung.](#)

Mit besten kollegialen Grüßen

Dr. Axel Brunngraber, Hannover

Vorstand der Freien Ärzteschaft e.V.

<http://www.disclaimer.de/disclaimer.htm>

URL dieses Beitrags: <http://www.hippokranet.com/de/forums/thread/16/40749/440581>

© änd Ärztenachrichtendienst Verlagsgesellschaft mbH